

12. MERSEBURGER SOLARTAG SACHSEN-ANHALT ZUR SAALEBAUMESSE 2009



DGS-Vizepräsidenten Dr. Uwe Hartmann, Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre sowie den Bürgermeister der Gemeinde Ummendorf Reinhard Falke und DGS-Sektionsvorsitzenden Jürgen Umlauf (von links) eint die Überzeugung, dass die alternativen Energien schnell an Bedeutung gewinnen müssen.

Auch in diesem Jahr verlieh die Sektion Sachsen-Anhalt im März auf der SaaleBAU Messe anlässlich des nunmehr 12. Merseburger Solartages die Solarpreise. Unter den Anwesenden waren auch Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt und Schirmherr der SaaleBAU Messe sowie die Oberbürgermeisterin von Halle (Saale), Dagmar Szabados.

Nachdem die Preisträger am 22. März vom DGS-Vizepräsidenten Dr. Uwe Hartmann im Rahmen der Podiumsdiskussion „Energimix der Zukunft“ vorgestellt wurden, überreichte Sektionsvorsitzender Jürgen Umlauf im Anschluss daran die Auszeichnungen.

Die zwei Solarpreise erhielten die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Sangerhausen für die energieeffiziente Sanierung eines Wohnkomplexes sowie die Firma SBSK Schönebeck für die Realisierung des „Grünen Informations-

Technologie-Konzeptes“.

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Sangerhausen hat gemeinsam mit innovativen Planern (Institut für Bauphysik Halle) und bauausführenden Betrieben einen denkmalgeschützten Wohnkomplex in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise von Bauphysik und Anlagentechnik saniert. Die Modernisierung beinhaltete die Installation einer großen Solarthermieanlage mit 312 m² Kollektorfläche; die Überschusswärme wird im Sommer in benachbarten Wohnkomplexen umfassend zur Warmwasserbereitstellung genutzt. Gefördert wurde dieses Projekt von der EU sowie vom Bund und dem Land Sachsen-Anhalt.

Die Firma SBSK Systemhaus für Büro- und Kommunikationssysteme hat 300.000,- € für eine Dünnschicht-Photovoltaikanlage mit 27 kWp auf dem Dach des Firmengebäudes und für die Wärmedämmung des Gebäudes investiert. Das Energiekonzept wurde von DGS-Mitglied

Frank Lässig in seinem Ingenieurbüro entwickelt, dessen Firma energiesparende „grüne“ Informationssysteme entwickelt und vermarktet.

Gottfried Böhm, Landwirt in Blösen bei Merseburg, und die Gemeinde Ummendorf wurden an diesem Tag ebenfalls geehrt. Ihnen wurden für ihr Engagement bei der Umsetzung alternativer Energiekonzepte zwei Solarurkunden überreicht.

Herr Böhm hat mit viel Engagement einen Solarpark errichtet und damit ein Modellvorhaben für einen zukunftsfähigen Energiemix geschaffen. In einer Biogasanlage wird Schweinegülle mit Energiemais vergoren; mit dem so entstehenden Gas ein 500 kW-Blockheizkraftwerk betrieben. Die Wärme wird für die Schweineställe und das Büro sowie für die Werkstatt und zwei Wohnhäuser genutzt. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist. Weiterhin wurden auf den reparaturbedürftigen Schweinestaldächern eine 1,16 MWp-Photovoltaikanlage und auf seinem Acker zwei Windkraftanlagen errichtet, die eine Leistung von 2,8 MW haben.

Das Konzept für die energieautarke Gemeinde Ummendorf im Landkreis Börde sieht vor, Geo- und Solarthermie sowie Photovoltaik, Windkraft und Biomasse zur Strom- und Wärmeversorgung zu nutzen. Von der Fachhochschule Magdeburg-Stendal wird ein Steuerungssystem erarbeitet, das eine sichere Stromversorgung gewährleistet soll.

Neben einer umfangreichen Ausstellung von Solartechnik fand zum Solartag im Rahmen eines Vortragsprogramms eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsfähiges Deutschland – Stadtbau. Ein Schritt in die solare Zukunft“ statt, die von Jürgen Umlauf moderiert wurde. Im Ergebnis konnten erstmalig Vertreter der Städte Halle und Merseburg von der 3E-Strategie überzeugt werden. Dem Aufbau einer sonnigen und energiesparenden Zukunft in unseren beiden Städten steht somit nichts mehr im Wege.